



Gemeindebote

Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden
Juli 2026 bis Oktober 2026

Monatslosung August 2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10, 10

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Familien, liebe Freunde unserer Gemeinde!**

Finden Sie nicht auch, der Sommer hat etwas mit „Fülle“ zu tun: Überbordendes Grün der Bäume und Sträucher, bunte Blumenpracht, beeindruckende Fülle beim Blick in landschaftliche Vielfalt, auch gefüllte Biergärten und Freibäder! Sehr verlockend!

Erlauben Sie mir einen kleinen Exkurs in andere Formen von „Fülle“ mit diesem ungewohnten Bild auf der Titelseite unseres Gemeindeboten: Riesige Blattgoldverkleidung in der buddhistischen Tempelanlage Kinkaku-ji, in Kyoto, Japan. Auf unserer Reise nach Japan im Mai erlebten meine Frau und ich solche „Fülle“ in Buddhistischen Tempeln, in mächtigen Buddha-Skulpturen, im Glitzern und Strahlen einer religiösen Pracht.



Es ist hier wie dort offensichtlich, wie gross die Sehnsucht der Menschen nach „Fülle“, nach „Er-Füllung“, nach „Lebens-Fülle“ ist – selbst wenn sie für viele nur stellvertretend wahrgenommen werden kann. Die religiöse Pracht strahlt aber immer etwas aus in die Leere eines Alltags-Lebensgefühls. Über die Frage, wie im Buddhismus mit der Sehnsucht nach Erfüllung und Lebenssinn umgegangen wird, weiss ich zu wenig Bescheid. Dafür laden wir am 6. November zu einem Vortrag der Mönchsgemeinschaft des benachbarten Buddhistischen Klosters bei uns in der Johanneskirche ein. Zurück zu unseren heimischen Lebenserfahrungen:

Manche kennen das etwas schmerzhaftes Gefühl, nicht alles von dieser sommerlichen Fülle auskosten zu können. Geht das: Die Fülle von aussen sehen, aber eben nicht immer die Fülle selber erleben? Mir ist es dabei wichtig, sich auch an kleinen Häppchen der Erfüllung, der Lebensfülle, des Lebensgenusses zu erfreuen. Die Not der Welt darf ich dabei nicht vergessen, aber sie darf mich auch nicht so belasten, dass ich mir keine Lebensfülle gönne. Damit wäre niemandem gedient.

Nun lesen wir in der Mitte des Sommers – im August – als Monatspruch den Satz von einem, der sowohl die Entbehrungen von 40 Tagen Wüstenleben kennt als auch genussvolle Tischgemeinschaften mitsamt der Fülle an Gesprächen, der Fülle an Hochzeitswein, der Fülle an Wandlungen von bisher verfehlten Lebenshaltungen: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben **und es in Fülle haben**“ (Joh. 10,10), spricht Jesus, aus der Sicht eines guten Hirten, der für seine Schafe sorgt. Da ist zuerst einmal die Fülle von saftigen Weiden, die der Hirte bereithält: Leben, satt werden, geborgen sein – alles wichtige Erfahrungen von „Fülle“!

Ich sehe noch weitere Formen von „Fülle“, wenn ich zum Beispiel den Innenraum unserer Johanneskirche in Vaduz betrete. Mit der kleinen denkmalgeschützten Orgel wird der gottesdienstliche Lobpreis des Schöpfers angestimmt. Danklieder für unser Leben als Geschenk. Klagelieder für jegliche



Not und Entbehrung. Bittgesänge um Frieden, um Mitmenschlichkeit, um Bewahrung der Schöpfung. Was für eine Fülle ist hier erlebbar!

Ich sehe den Altar mit der aufgeschlagenen Bibel: Wort Gottes, Lebensgeschichten des Glaubens, des Zweifels, des Neuanfangs von Abraham bis zu den ersten christlichen Gemeinden. Die Fülle ganz unterschiedlicher Offenbarungen.

Ich sehe Christus am Kreuz, der von sich sagt: Ich lasse mein Leben, auf dass ich's wieder empfangen (Joh. 10,17). Ein für alle Male ging er mit in die tiefsten Tiefen menschlichen Leids, um wieder heraufzusteigen und uns Menschen teilhaben zu lassen an machtvoller Überwindung des Todes. Leben in Fülle!

Ich wünsche allen - bis zur Reife im Herbst - einen Sommer der Fülle, mit viel Lebenslust, mit Dankbarkeit, mit grosser Gewissheit, dass an jedem Tag die Chance eines neuen Aufbruchs auf uns wartet. Auch in manches Ungewisse hinein soll die Botschaft Jesu tragen: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben **und es in Fülle haben**“.

Es grüsst Sie und Euch

Ihr Pfarrer Stefan Brückner

Gemeindeversammlung 2026

Am 29. März 2026 fand nach dem Gottesdienst die ordentliche Gemeindeversammlung unserer Kirchengemeinde statt. Der Kirchenvorstand und Pfarrer Brückner blickten auf ein vielfältiges und lebendiges Gemeindejahr zurück. Besonders hervorgehoben wurden die Einführung von Pfarrer Brückner, die zahlreichen Gottesdienste, die ökumenischen Kontakte sowie die Teilnahme am BELK-Gemeindetag in Zürich.

Die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget 2026 wurden vorgestellt und von der Versammlung genehmigt. Die Revisoren bestätigten die ordnungsgemässe Kassenführung. Kassier, Kirchenvorstand und Revisoren wurden entlastet beziehungsweise in ihren Ämtern bestätigt.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr mit Zeit, Ideen und Tatkraft in unserer Gemeinde eingebracht haben -

sei es in Gottesdienst, Kirchenmusik, Kirchenkaffee, Blumenschmuck, bei organisatorischen Aufgaben oder auf andere Weise. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre ein lebendiges Gemeindeleben nicht möglich.

Ebenso danken wir allen Gemeindegliedern, die durch ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung Interesse und Verantwortung für das Leben unserer Kirche gezeigt haben. Nach einer konstruktiven und harmonischen Versammlung klang der Vormittag beim gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal aus.

Neues vom Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich am 28. Mai zu einer ganztägigen Klausurtagung bei Ute Grossmann in Triesenberg getroffen.

Pfarrer Stefan Brückner, Markus Meidert, Ute Grossmann, Jürgen Schwarz und Axel Santo-Passo haben unter anderem über folgende Themen diskutiert:

- Satzung der Evangelisch Lutherischen Kirche: Ist die Satzung noch aktuell oder müssen Artikel ergänzt oder nachgebessert werden? Hier werden wir auf die Gemeindemitglieder mit Änderungsanträgen vor der nächsten Jahresversammlung zukommen.
- Schutzkonzept gegen sexuelle und andere Belästigungen: Ein Rahmenkonzept des BELK zu diesem Thema wird auf unsere Gemeinde angepasst und mit zuständigen Stellen in Liechtenstein besprochen.
- Revision des Vereinsrechts in Liechtenstein: Abklärungen haben ergeben, dass wir die im neuen Vereinsrecht definierten Anforderungen zu einem Mitgliederverzeichnis aus Datenschutzgründen gar nicht erfüllen können. Das wird auch von staatlicher Seite so gesehen und bleibt im Augenblick offen.
- Wie weiter mit unserer Gemeinde: Nach einer Bestandsaufnahme wurden Möglichkeiten für attraktive Änderungen bei der Gestaltung unserer Veranstaltungen diskutiert.

Wenn sich konkrete Ergebnisse zu diesen Themen ergeben, werden wir dies wieder kommunizieren.

Ein herzliches Dankeschön an Ute Grossmann und Stefan Brückner für die kulinarische Versorgung während des Tages.

Jahresversammlung des Martin-Luther-Bundes

Am Sonntag, 15. Februar, fand die Jahresversammlung des MLB in der Johanneskirche in Vaduz statt. Die Aktivität des MLB Schweiz ist – kurz gefasst – die Entscheidung über ein Sammlungsprojekt pro Jahr, nach Vorschlägen der am MLB teilnehmenden Gemeinden. Als aktuelles Spendenprojekt 2026 wurde die Unterstützung der Kindertagesstätte Bom Samaritano in Ipanema / Rio de Janeiro beschlossen. Näheres zu diesem Projekt folgt weiter unten.

Bundesversammlung des BELK

Am Samstag, 21. März 2026 trafen sich die Delegierten des Bundes der Lutherischen Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (BELK) zu ihrer 54. Bundesversammlung in Basel in der Kartäuserkirche. Aus unserer Gemeinde nahmen Pfarrer Stefan Brückner, Kassier Jürgen Schwarz und Vorstandsbeisitzer Axel Santo-Passo teil.



Den inhaltlichen Teil der Tagung bildete ein Bericht von Daniel Reicke und Nikolaus von Behr über die Diakonie in der Umgebung von Odessa. Es schloss sich ein Austausch über das Gehörte und die jetzige Situation im Kriegsgebiet an.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung war der Antrag auf Assoziierung bei der Evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz. Eine Assoziierung wird ein geregeltes Gespräch und den Austausch mit der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) bedeuten sowie eine breitere Präsenz der Lutherischen Gemeinden in der Öffentlichkeit und die Teilnahme als Gast in der Synode der EKS. Nachdem die Kirchenvorstände der Mitgliedskirchen des BELK eine Assoziierung bereits befürwortet hatten, stimmten nun auch alle Delegierten bei der Versammlung dafür. Rita Famos freute sich als Präsidentin der EKS über diesen Beschluss und richtete ein Grusswort an die Versammlung.

BELK Pfarrkonvent im Mai

Bericht von Pfarrer Stefan Brückner

Der diesjährige dreitägige Pfarrkonvent fand im Sonnenhof (Gelterkinden, Schweiz) statt.

Auf dem Programm stand u.a. das Schwerpunktthema „Zwischen Ohnmacht und Hoffnung angesichts der Weltlage – welche Ressourcen für die Bewältigung von Krisen schöpfen wir aus biblischen Quellen?“ Beim Thema „Identität, Rolle und Berufung, unser Selbstverständnis als Pfarrpersonen (im Wandel?)“ begleiteten uns Schwestern der Kommunität von Grandchamp. Natürlich gab es auch inhaltliche und organisatorische Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb des BELK zu besprechen, u. a. eine gemeinsame Gestaltung des Gottesdienstes beim BELK-Gemeindetag in Basel am 13. September und den Kanzeltausch innerhalb des BELK. So wird am 12. Juli Pfarrerin Renate Dienst aus Bern nach Vaduz kommen, und ich werde in Bern predigen. Der Kanzeltausch zwischen Basel und Genf findet im August statt.



Von links nach rechts: Stefan Brückner (Vaduz), Janina Glienicke (Basel), Lene Augusta Joergensen (Dänische Kirche), Renate Dienst (Bern), Dr. Christian Ferber (Genf), Pia Repo-Leine (Finnische Kirche), Dag Eidhamar (Norwegische Seemanns-Kirche), Thomas Risel (Zürich)

Spendenprojekte

Namaskar India (2024)

Ein Teil unserer Kollekten im Jahr 2024 war für das Hilfswerk Namaskar INDIA bestimmt. Im Frühjahr erreichte uns ein sehr persönlicher Dankesbrief von Verena Städler, eines der Vorstandsmitglieder des Hilfswerks, in dem sie sich herzlich für unsere Spende bedankt.



Senegal (2025/2026)

Die Kollekte aus dem Gottesdienst zur Konfirmation von Gwenda und Jonathan Gruhl am 13.4.25 im Jahr 2025 hat Familie Gruhl für das Senegal-Projekt von Ute Wild gespendet. Die Kollekte von CHF 500 wurde von Familie Gruhl grosszügig aufgerundet, so dass dem Projekt total CHF 3000 gespendet wurden. Der Schulleiter hat zwei Dankesbriefe geschickt, einen an Ute Wild und einen an Familie Gruhl, in denen er sich herzlich für die Spenden bedankt, von denen u. a. sanitäre Anlagen erstellt und Klassenzimmer gefliest werden konnten.



Da weiter Bedarf an Hilfe besteht, hat der Kirchenvorstand beschlossen, in diesem Jahr einen Teil unserer Kollekten für das Senegal-Projekt zu verwenden

MLB-Spendenprojekt 2026: Bom Samaritano, Rio de Janeiro

Das Sozialzentrum mit der Kindertagesstätte Bom Samaritano (übersetzt „Der barmherzige Samariter“) wurde im August 1979 vom heute pensionierten lutherischen Pfarrer Mozart Noronha gegründet und wird von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Rio de Janeiro getragen. Die Kindertagesstätte befindet sich im Stadtviertel Ipanema am Eingang zu den Favelas Cantgalo, Pavão und Klein-Pavão.

Das Ziel dieser Einrichtung ist es, Kindern auch aus schwierigen sozialen Verhältnissen eine Ausbildung zu ermöglichen und Mitglieder der Gesellschaft zu werden. Circa 100 Kinder oder Familienangehörige aus den bedürftigen Favela-Gemeinden und aus anderen an das Stadtviertel Ipanema angrenzenden Vierteln werden dort betreut und gefördert. Die Mehrzahl der Kinder sind Kinder

von Hausangestellten, Waschfrauen, von Maurern, Hilfspersonal in Läden oder von denen, die ganz ohne feste Beschäftigung sind. Alle leben in kargen und gar baufälligen Behausungen, die sie mit anderen Familienmitgliedern (meist Grossfamilien) teilen, mit zweifelhafter Wasserversorgung, ohne grundlegende Hygiene.

Das Tagesprogramm beinhaltet, die Kinder kreativ die Welt entdecken zu lassen und sie für die Grundschule vorzubereiten. Sie erhalten dort vier Mahlzeiten am Tag. Auch die Gesundheit der



Kinder steht im Zentrum, sie werden von einem Kinderarzt betreut, der das Hauptaugenmerk auf die Vorsorge und Gesundheitsaufklärung legt. Dazu gehören auch die Aufklärung, Schulung und Begleitung von Familienmitgliedern.

Die Arbeit mit den Kindern kann sich sehen lassen: Das Bom Samaritano hat schon von vielen erfahren, die es bis zur Universität geschafft haben und Ärzte, Ingenieure, Anwälte oder Angestellte im Handel geworden sind.

Um dies aufrecht erhalten zu können, bedarf das Bom Samaritano der Unterstützung. Wir als Lutherische Gemeinden sind dieser Lutherischen Institution besonders verbunden. Unterstützen Sie die wichtige Arbeit dieses Zentrums - herzlichen Dank!

Termine / Veranstaltungen

Paul-Gerhardt-Jahr in Vorarlberg

In diesem Jahr begehen wir den 350. Todestag des grossen Liederdichters Paul Gerhardt. Aus diesem Anlass veranstalten die evangelischen Gemeinden Feldkirch und Bludenz eine Predigt- und Vortragsreihe.

Wir möchten insbesondere auf die folgenden Veranstaltungen hinweisen, die in der evangelischen Kirche in Feldkirch, Bergmannsgasse 2, stattfinden:

- Mittwoch, 15.7., 19:00 Uhr: Gemeindegottesdienst mit Umtrunk „Paul Gerhardt als dichtender Seelsorger“
- Sonntag, 19.7., 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Liedpredigt „Geh aus mein Herz und suche Freud“
- Mittwoch, 30.9., 19:00 Uhr: Gemeindegottesdienst mit Umtrunk „Paul Gerhardt und die Spiritualität in seinen Liedern“

Das vollständige Programm ist im Internet unter dem folgenden Link zu finden:

<https://www.evangelisch-feldkirch.at/index.php/aktuell/188-paul-gerhardt-jahr>



Sonntag, 13. September 2026

BELK-Gemeindetag in Basel

Treffpunkt: Kartäuserkirche, Theodorskirchplatz 5, 4058 Basel (nahe am Wettsteinplatz Basel)

Programm:

ab 10:30 Uhr: Ankommen bei Kaffee/Tee und Gipfeli

11:00 Uhr: Mehrsprachiger Gottesdienst

12:30 Uhr: Mittagessen

14:00 Uhr: Kirchen und Klöster in Basel vor der Reformation. Ein Rundgang zum historischen Stadtmodell und zum Münster (mit Fährenfahrt)

alternativ:

Führung im Kunstmuseum: „Mit Konrad Witz und Hans Holbein durch ein Stück Basler Kirchengeschichte“

(Eintritt: 25 CHF/ Erm. 12 CHF)

15:30-16:00 Uhr: Einblicke ins Basler Münster und Reisesegen



Kostenbeitrag: Für das Mittagessen ca. CHF 30 (für Erwachsene)

Anmeldungen: Bis **31.08.2026** bei Pfarrer Brückner oder dem Kirchenvorstand. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag in Basel.

**Wir haben einen Gott, der da hilft, und den
Herrn, der vom Tode errettet.**

Psalm 68, 21

Sonntag, 25. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Kids, Kirche, Kürbissuppe

Diesen Gottesdienst wird der Triesner Kinderchor „we are family kids“ unter der Leitung von Ladina Dirmeier musikalisch gestalten. Es werden Lieder rund um das Thema „Herbst“ vorgetragen. Die Liturgie und die kurze Predigt sind mit dem Inhalt der Lieder abgestimmt, so dass die musikalischen Beiträge der Kinder den Gottesdienst auf festliche Art bereichern.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal geben.

Herzliche Einladung an alle, unabhängig von ihrer Konfession und Religionszugehörigkeit.



Freitag, 6. November 2026, 19.00 Uhr

Vortrag zum Buddhismus in der Johanneskirche

Wir setzen unsere Reihe zu den Religionsgemeinschaften in Liechtenstein fort mit einem Vortrag über den Buddhismus: „Irdisches Leben - Tod - Ewigkeit“. Referent ist Helmut Gassner, buddhistischer Mönch und administrativer Leiter des Buddhistisches Klosters Letzehof, Vorarlberg.

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der Johanneskirche, Schaanerstrasse 22, Vaduz statt.

Juli

05.07. Sonntag		<u>kein</u> Gottesdienst
12.07. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer/in Dienst)
19.07. Sonntag		<u>kein</u> Gottesdienst
26.07. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschliessendem Kirchenkaffee (Pfarrer Brückner)
31.07. Freitag	16 Uhr	LAK St. Florin (Pfrin. Wedam)

August

02.08. Sonntag		<u>kein</u> Gottesdienst
09.08. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Brückner)
16.08. Sonntag		<u>kein</u> Gottesdienst
23.08. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschliessendem Kirchenkaffee (Pfarrer Brückner)
28.08. Freitag	16 Uhr	LAK St. Florin (Pfrin. Wedam)
30.08. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Seyboldt)

Monatslosung für Juli 2026

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5, 24

September

06.09. Sonntag		<u>kein</u> Gottesdienst
13.09. Sonntag		BELK Gemeindetag Basel
20.09. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschliessendem Kirchenkaffee (Pfarrer Brückner)
25.09. Freitag	16 Uhr	LAK St. Florin (Pfr. Brückner) mit Abendmahl
27.09. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Erntedankfest (Pfarrer Brückner)

Oktober

04.10. Sonntag		<u>kein</u> Gottesdienst
11.10. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dr. Schäfer)
18.10. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschliessendem Kirchenkaffee (Pfarrer Zilker)
25.10. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Triesner Kinderchor „we are family“ (Pfr. Brückner und Chorleiterin Ladina Dirmeier)
30.10. Freitag	16 Uhr	LAK St. Florin (Pfrin. Wedam)

November

01.11. Sonntag		<u>kein</u> Gottesdienst
----------------	--	--------------------------

Der nächste Gemeindebote erscheint zum November 2026

Adressen:

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstrasse 22, 9490 Vaduz

Internet: www.luth-kirche.li

E-Mail: luth.kirche@adon.li

Pfarramt: Pfarrer Stefan Brückner
Schaanerstrasse 24,
direkt links neben der Kirche
Festnetz: **(00423) 232 2515**
Natel: **(00423) 794 91 74**

Präsident: Dr. Markus Meidert
Brata 10, 9493 Mauren
Festnetz: **(00423) 373 3582**

Konten: Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:

Konto-Nr.: 201.477.07

IBAN: LI 630880 0000 0201 47707

BIC: LILALI

Bitte Verwendungszweck angeben

QR Code
Bankverbindung

